

Lieferumfang PI-Fan 1.1.0

(Stand 16. August 2015)

PI-Klassifikationsübersicht: „PI-Klassifikationen.xlsx“

Übersicht über die vorhandenen intrinsischen und extrinsischen Klassifikationen, um im System modulare Content-Einheiten zu klassifizieren. Zusätzlich ist auch ein Spezialfall einer zusätzlichen Varianten-Klassifikation („Var-Merkmale“) enthalten. Diese kann als Ergänzung zur Demonstration der Erweiterbarkeit genutzt werden.

Die Datei entspricht einer Konfigurationsdatei für das jeweilige CMS oder für das sonstige Content-Verwaltungs-/Delivery-System.

Extrinsische Modulmatrix: „ExtrinsischeModulmatrix.xlsx“

Enthält im 1. Tabellenblatt die kapitelorientierte Zuordnung der Module zu den extrinsischen Produkt-Klassifikationen. D.h. jedem Modul kann die Gültigkeit für ein oder mehrere Endprodukte zugeordnet werden. Zur Verdeutlichung werden die extrinsischen Produkte farbig den verschiedenen Ventilatorotypen (mit/ohne Heizung, Display) zugeordnet.

Die Nummern (Bsp. „3_1a“) nennen die Module, wie sie auch im Dateisystem als Word-Dokumente zu finden sind. Die extrinsischen Klassifikationen lassen sich mit der Matrix als VariantenKennungen nutzen. Die inhaltliche Variantenbehandlung (Content-Varianten-Management CVM) geschieht modular oder submodular:

- Beim modularen Variantenmanagement („M“ in Spalte B) existieren getrennte und unabhängige Module. Obwohl dieses Variantenmanagement nur bei mit geringem Ähnlichkeitsgrad (geringe Redundanz) angewandt werden sollte, sind zur Demonstration der Methodik auch ähnliche Module komplett getrennt worden.
(Bsp.: In den Modulen 3_1a/b hier könnten in Realität Fragmente übergreifend wiederverwendet werden oder Grafiken gefiltert werden).
- Beim submodularen Variantenmanagement („S“ in Spalte B) lassen sich alle Varianten in einer Variantensammlung vereinen. In diesem Fall ist in der Version 1.1.0 des PI-Fans nur die jeweilige Variantensammlung als Word-Datei enthalten.
Die einzelnen Modulfragmente lassen sich im CMS durch extrinsische (Varianten-) Klassifikationen auszeichnen. Durch Filtermechanismen entstehen die in der Matrix eingetragenen Varianten (Bsp. 2_1a, 2_1b). In den Word-Dokumenten sind die extrinsischen submodularen Gültigkeiten farbig gekennzeichnet.
Spezialfall der Variantensammlung ist das Modul 2_3a, in dem Technische Daten über Variablenmechanismen belegt bzw. gefiltert werden.
- „M+S“ in Spalte B kennzeichnet eine Mischung: Es gibt mehrere Module als Variantensammlungen, die getrennt gefiltert werden. (Bsp. 5_3a)

Die Behandlung des Variantenmanagements nach der Modulmatrix ist wichtig für die PI-Class Konformität und für die Vergleichbarkeit der spezifischen Arbeitsweisen von CMS.

In den Modulen werden die jeweils zugeordneten PI-Klassifikationen aufgeführt. Teilweise sind die extrinsischen Klassifikationen für das Gesamtmodule verkürzt dargestellt und sollten immer mit der Modulmatrix abgeglichen werden. Je nach Systemarchitektur und Arbeitsweise können die extrinsischen Klassifikationen explizit am Modul gesetzt werden oder implizit durch die Verwendung definiert werden. Submodulare Filterprozesse benötigen i.d.R. eine explizite Kennzeichnungen.

[Intrinsische Planungsmatrix: „IntrinsischePlanungsmatrix.xlsx“](#)

Übersicht über Module, die für den PI-Fan berücksichtigt wurden. Planungsmatrix für ein Informationsmanagement auf Basis PI-klassifizierten Module.

Erstellter Umfang

Für die Konformität zu PI-Class am Beispiel des PI-Fans muss somit in der Version 1.1.0 jeweils ein Dokument zu den insgesamt 18 Produkten erstellbar sein. Den inhaltlichen Maximalumfang enthält dabei die Bedienungsanleitung. Zu jedem Produkt gibt es zudem 4 Dokumentarten (s. extrinsische Modulmatrix, 2. Tabellenblatt). Insgesamt können somit 72 Dokumente entstehen. Als Sprache ist derzeit die Ausgangssprache Deutsch vorhanden.

Prof. Dr. W. Ziegler (STZ I4ICM)